

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Empirische Bildungsforschung und**  
**Pädagogische Psychologie**  
**B.Sc.**

Ab Wintersemester 2019/20

Stand: 09. November 2020

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Fachbereich Sozialwissenschaften

Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung



## Inhalt

<b>1. B.Sc. Emp. Bildungsforschung u. Päd. Psychologie – Inhalte u. Voraussetzungen</b>	<b>3</b>
<b>2. Qualifikationsziele des Studiengangs</b>	<b>3</b>
<b>3. Hinweise zu den Wahlpflichtmodulen</b>	<b>4</b>
<b>4. Studienfachberatung</b>	<b>5</b>
<b>5. Studienverlaufsplan</b>	<b>6</b>
5.1 Übersicht nach Modulen	6
5.2 Übersicht nach Studienverlauf	7
5.2.1 Studienverlauf nach Studienbereichen	7
5.2.2 Studienverlauf nach Modultiteln	8
5.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	9
<b>6. Modulbeschreibungen</b>	<b>11</b>
6.1 Module des Studienbereichs Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	11
6.1.1 Modul Einführung in das Studium der Pädagogischen Psychologie	11
6.1.2 Modul Grundlagen der Erziehungswissenschaft	13
6.1.3 Modul Grundlagen der Psychologie	15
6.2 Module des Studienbereichs Quantitative Forschungsmethoden	16
6.2.1 Modul Statistik I	16
6.2.2 Modul Statistik II	18
6.2.3 Modul Diagnostik I	19
6.2.4 Modul Diagnostik II	20
6.3 Module des Studienbereichs Emp. Bildungsforschung/ Interdisziplinäre Ausrichtung	21
6.3.1 Einführung in die Empirische Bildungsforschung	21
6.3.2 Schwerpunkt Modul I: Bildung und Erziehung	23
6.3.3 Schwerpunkt Modul II: Bildung, Politik und Wirtschaft	24
6.3.4 Schwerpunkt Modul III: Bildung und Gesellschaft	25
6.3.5 Schwerpunkt Modul IV: Bildung, Digitalisierung und Medien	26
6.3.6 Schwerpunkt Modul V: Bildung und Gesundheit	27
6.3.7 Schwerpunkt Modul VI: Bildung und Sprache	28
6.3.8 Modul Überfachliche Qualifikationen	29
6.4 Module des Studienbereichs Berufspraktische Erfahrung	30
6.4.1 Modul Berufspraktische Erfahrung	30
6.5 Module des Studienbereichs Abschluss	31
6.5.1 Modul Vorbereitung auf die Bachelorarbeit	31
6.5.2 Modul Kolloquium und Bachelorarbeit	32

# 1. B.Sc. Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie – Inhalte und Voraussetzungen

## Bildung verstehen, Bildung mitgestalten

Die Pädagogische Psychologie kombiniert die Methoden der Psychologie mit den Theorien und Erkenntnissen der Erziehungswissenschaft, um zur Optimierung von Bildungsprozessen beizutragen. Werden interdisziplinäre Perspektiven auf die Bedingungen und Konsequenzen erfolgreichen Lernens ergänzt, geht die Pädagogische Psychologie in der sogenannten Empirischen Bildungsforschung auf, die mit dem PISA-Schock deutschlandweit bekannt wurde. Welche Dynamiken und Automatismen zeigen sich in Lerngruppen? Warum lernen Menschen unterschiedlich? Und was haben persönliche Eigenschaften mit Lernerfolg zu tun? Um Antworten auf diese und ähnliche Fragen zu finden, bedarf es empirischer Untersuchungen und systematischer Auswertungen. Die Methoden für solche Erhebungen finden sich in der Psychologie, genauer gesagt in der Statistik und Diagnostik. Eine konzeptionelle Einordnung der Daten wird durch die Kenntnis der zugrundeliegenden erziehungswissenschaftlichen Konzepte ermöglicht. Der Studiengang Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie bringt Experten im Bereich Bildung hervor, die in der Lage sind, Prozesse des Lernens und Lehrens zu verstehen und innovativ mitzugestalten. Die erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten werden dabei in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext eingebettet, der sich aus diversen wissenschaftlichen Disziplinen speist. Die Absolventen sind in der Lage, komplexe bildungsbezogene Probleme mittels interdisziplinärer Erkenntnisse, Instrumente und Methoden zu lösen.

## Auswahlsatzung

Die Auswahl der Studierenden erfolgt anhand einer Rangliste nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung (HZB). Die HZB-Note kann durch weitere Kriterien einmalig um 0,3 Punkte verbessert werden. Dazu zählen: gesellschaftliches oder ehrenamtliches Engagement, pädagogische Vorerfahrungen, außerschulische Leistungen, wie die erfolgreiche Teilnahme an Landes oder Bundes-Wettbewerben.

Alle weiteren Informationen können der Satzung der Universität Tübingen für das hochschul-eigene Auswahlverfahren im Studiengang Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science vom 27.06.2019 entnommen werden.

## Sprachliche Voraussetzungen

Die Unterrichtssprache im Studiengang ist Deutsch. Da ein Großteil der Lektüre im Themenfeld der Pädagogischen Psychologie in Englischer Sprache verfasst ist, wird als Lektüre- und Quellsprache Englisch auf B2 Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) erwartet. Auch für einzelne curricular verankerte Veranstaltungen gilt, dass diese ggf. (nach Ermessen des jeweiligen Dozenten) in Englischer Sprache abgehalten werden können. Erwartet werden daher auch ausreichende Kenntnisse in Englisch als Unterrichtssprache auf (GER) B2 Niveau.

# 2. Qualifikationsziele des Studiengangs

## Allgemeine Qualifikationsziele

Die Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, die grundlegenden theoretischen und methodischen Kenntnisse und Kompetenzen im Arbeitsfeld der Pädagogischen Psychologie und der Empirischen Bildungsforschung anzuwenden. Sie beherrschen das wissenschaftliche Arbeiten und können empirisch begründete Bewertungen und Überprüfungen der Effektivität von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungssystems vornehmen. Studierende beherrschen nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiengangs Theorien, Erkenntnisse und Methoden der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie und sind in der Lage, komplexe bildungsbezogene Probleme mittels dieser (interdisziplinären)

Erkenntnisse, Instrumente und Methoden zu lösen.

Um dieses übergeordnete Ziel zu erreichen, werden in den verpflichtenden Modulen des Studienganges wesentliche Grundlagen und Kenntnisse der Erziehungswissenschaft und der Psychologie vermittelt. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Theorien, Erkenntnissen und Methoden der Pädagogischen Psychologie (als Teilgebiet der Erziehungswissenschaft und Anwendungsfeld der Psychologie), Diagnostik, Intervention und Evaluation sowie quantitativen Forschungsmethoden.

#### Wissenschaftliches Arbeiten und überfachliche Qualifikationen

Die Absolventen beherrschen nach Abschluss des forschungsorientierten Bachelor of Science die nötigen Kompetenzen, um ein anschließendes Masterstudium (wie z.B. den konsekutiven Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie), eine spätere Promotion und eine angestrebte Karriere in der Wissenschaft zu verfolgen. Die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens erlangen die Studierenden in eigens dafür angelegten Veranstaltungen, wie den Seminaren „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ in Modul 1 und „Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten“ in Modul 14.

Darüber hinaus können die Studierenden vom 3. bis zum 6. Semester, im Umfang von insgesamt 15 CP, weitere Veranstaltungen für ihre überfachlichen Qualifikationen – auch im Hinblick auf nicht-wissenschaftliche Tätigkeiten – nutzen. Die Absolventen besitzen demnach die Fähigkeit sich in verschiedene Thematiken einzuarbeiten, die über die Themenkomplexe der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie hinausgehen.

### **3. Hinweise zu den Wahlpflichtmodulen**

In den Modulen 9, 10 und 11 wird jeweils einer von sechs Schwerpunkten vertiefend studiert: Bildung und Erziehung; Bildung, Politik und Wirtschaft; Bildung und Gesellschaft; Bildung, Digitalisierung und Medien; Bildung und Gesundheit sowie Bildung und Sprache.

Die sechs Schwerpunkte spiegeln aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen wider, die die (universitäre) Forschung in den nächsten Jahrzehnten maßgeblich prägen werden. Die Empirische Bildungsforschung und die Pädagogische Psychologie nehmen im Hinblick auf diese Herausforderungen eine Schlüsselfunktion ein, da sie als interdisziplinäre Fächer durch die Kombination erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Grundlagen sowie exzellenter Forschungsmethoden wesentliche Voraussetzungen für herausragende, anwendungsorientierte und gesellschaftsrelevante Forschung schaffen. Die Schwerpunkte reflektieren wichtige Forschungsfelder der Zukunft und ermöglichen so eine frühe und konsequente Vorbereitung auf eine zukunftsorientierte wissenschaftliche Tätigkeit. Durch die Wahl von 2-3 Themenschwerpunkten haben die Studierenden die Möglichkeit, gesellschaftliche Herausforderungen im Bildungsbereich multidisziplinär zu betrachten. Ziel des Wahlpflichtbereichs ist es, dass die Studierenden die theoretischen und methodischen Vorgehensweisen unterschiedlicher Disziplinen kennenlernen und Bezüge zur Arbeit an bildungs- wissenschaftlichen und pädagogisch-psychologischen Fragestellungen herstellen können.

Zu jedem Schwerpunkt können Veranstaltungen aus unterschiedlichen Fachbereichen (siehe Beschreibung der Schwerpunkte I bis VI Kapitel 6.3.2 – 6.3.7) besucht werden. Dabei müssen Veranstaltungen von mindestens zwei verschiedenen Themenschwerpunkten besucht werden. Für jedes der drei Module 9, 10 und 11 ist eine Anzahl von 12 CP zu erbringen. Den Studierenden steht zur Wahl, je 12 CP in drei verschiedenen Themenschwerpunkten oder aber 24 CP in einem und 12 CP in einem weiteren Schwerpunkt zu erbringen. Die Auswahl der Veranstaltungen erfolgt durch die Studierenden. Es werden Empfehlungen für besonders geeignete Veranstaltungen bereitgestellt. *[Entsprechende Empfehlungen werden vor Beginn jedes Semesters je nach aktuellem Angebot bekannt gegeben.]*

#### **4. Studienfachberatung**

Bei Fragen zur individuellen Studienplanung, der Anrechnung von Leistungen oder Möglichkeiten zur Gestaltung des Wahlpflichtbereiches kann die Studienfachberatung zum Studiengang B.Sc. Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie kontaktiert werden.

(Homepage: <https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/wirtschafts-und-sozialwissenschaftliche-fakultaet/faecher/fachbereich-sozialwissenschaften/hector-institut-fuer-empirische-bildungsforschung/studium/bachelorstudiengang-ebpp/>)

E-Mail: [bachelor-ebpp@hib.uni-tuebingen.de](mailto:bachelor-ebpp@hib.uni-tuebingen.de))



## 5. Studienverlaufsplan

### 5.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
1	Pflicht	Einführung in die Pädagogische Psychologie	1.-2.	12
2	Pflicht	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	1.-2.	12
3	Pflicht	Grundlagen der Psychologie	2.-3.	12
4	Pflicht	Statistik I	1.	9
5	Pflicht	Statistik II	2.	9
6	Pflicht	Diagnostik I	3.	6
7	Pflicht	Diagnostik II	5.	6
8	Pflicht	Einführung in die Empirische Bildungsforschung	1.-2.	12
9	Pflicht	Wahlpflichtmodul I	3.	12
10	Pflicht	Wahlpflichtmodul II	5.	12
11	Pflicht	Wahlpflichtmodul III	6.	12
12	Pflicht	Überfachliche Qualifikationen	3.-6.	15
13	Pflicht	Berufspraktische Erfahrung	3.-4.	27
14	Pflicht	Vorbereitung auf die Bachelorarbeit	5.	9
15	Pflicht	Kolloquium und Bachelorarbeit	6.	15

## 5.2 Übersicht nach Studienverlauf

### 5.2.1 Studienverlauf nach Studienbereichen

Fach- semester	CP	Studienbereich Grundlagen der Pädagogischen Psychologie			Studienbereich Quantitative Forschungsmethoden	Studienbereich Empirische Bildungsforschung/ Interdisziplinäre Ausrichtung	Studienbereich Berufspraktische Erfahrung	Studienbereich Abschluss
		1 Einführung in die Pädagogische Psychologie (12 CP)	2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft (12 CP)	3 Grundlagen der Psychologie (12 CP)				
1.	30	1 Einführung in die Pädagogische Psychologie (12 CP)	2 Grundlagen der Erziehungswissenschaft (12 CP)	3 Grundlagen der Psychologie (12 CP)	4 Statistik I (9 CP)	8 Einführung in die Empirische Bildungsforschung (12 CP)		
2.	30				5 Statistik II (9 CP)			
3.	30			6 Diagnostik I (6 CP)	12 Überfachliche Qualifikationen (15 CP)	13 Berufspraktische Erfahrung (27 CP)		
4.	30							
5.	30			7 Diagnostik II (6 CP)	10 Wahlpflichtmodul II (12 CP)		14 Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (9 CP)	
6.	30				11 Wahlpflichtmodul III (12 CP)		15 Kolloquium und Bachelorarbeit (15 CP)	

5.2.2 Studienverlauf nach Modultiteln

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	CP
Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	1	Einführung in die Pädagogische Psychologie	x	x					12
	2	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	x	x					12
	3	Grundlagen der Psychologie		x	x				12
Quantitative Forschungsmethoden	4	Statistik I	x						9
	5	Statistik II		x					9
	6	Diagnostik I			x				6
	7	Diagnostik II					x		6
Empirische Bildungsforschung/ Interdisziplinäre Ausrichtung	8	Einführung in die Empirische Bildungsforschung	x	x					12
	9	Wahlpflichtmodul I			x				12
	10	Wahlpflichtmodul II					x		12
	11	Wahlpflichtmodul III						x	12
	12	Überfachliche Qualifikationen			x	x	x	x	15
Berufspraktische Erfahrung	13	Berufspraktische Erfahrung			x	x			27
Abschluss	14	Vorbereitung auf die Bachelorarbeit					x		9
	15	Kolloquium und Bachelorarbeit						x	15
			<b>27</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>180</b>



### 5.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

						Semester						
		Studienleistung	Prüfungsform	SWS	Art der Lehrform	gesamt	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter.					
							1.	2.	3.	4.	5.	6.
Die Zuordnung von CP zu Veranstaltungen hat informativen Charakter. CP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.		CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	
<b>Grundlagen der Pädagogischen Psychologie</b>				20		36						
Modulnr. 1	Einführung in die Pädagogische Psychologie			6	X	12						
1.1	Einführung in die Pädagogische Psychologie	U		2	VL		3					
1.2	Vertiefung: Pädagogische Psychologie	R	HA	2	S			6				
1.3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Ü		2	S		3					
2	Grundlagen der Erziehungswissenschaft			6	X	12						
2.1	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	K		2	VL		3					
2.2	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte	nA		2	VL			3				
2.3	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		HA	2	S			6				
3	Grundlagen der Psychologie			8	X	12						
3.1	Einführung in die Psychologie I	K		2	VL				3			
3.2	Einführung in die Psychologie II	K		2	VL			3				
3.3	Einführung in die Psychologie III		K	2	VL				3			
3.4	Einführung in die Psychologie IV	K		2	VL			3				
<b>Quantitative Forschungsmethoden</b>				20		30						
Modulnr. 4	Statistik I			6	X	9						
4.1	Einführung in die Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung		K	2	VL		3					
4.2	Quantitative Erhebungsverfahren	R		2	S		3					
4.3	Übung: Methoden der Empirischen Bildungsforschung	Ü		2	T		3					
5	Statistik II			6	X	9						
5.1	Empirische Bildungs- und Sozialforschung: Quantitative Datenanalyse		K	2	VL			3				
5.2	Quantitative Datenanalyse	R		2	S			3				
5.3	Übung: Quantitative Datenanalyse	Ü		2	T			3				
6	Diagnostik I			4	X	6						
6.1	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik		K	2	VL				3			
6.2	Computerunterstützte Datenanalyse: Datenaufbereitung, Item- und Skalenanalyse	Ü		2	S				3			
7	Diagnostik II			4	X	6						
7.1	Diagnostische Verfahren	R		2	S					3		
7.2	Gutachtenerstellung		HA	2	S					3		

Fortsetzung auf der nächsten Seite

**Fortsetzung der Tabelle**

		Studienleistung	Prüfungsform	SWS	Art der Lehrform	Semester						
						gesamt	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter.					
							1.	2.	3.	4.	5.	6.
Die Zuordnung von CP zu Veranstaltungen hat informativen Charakter. CP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.		CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP		
<b>Empirische Bildungsforschung/ Interdisziplinäre Ausrichtung</b>				nA		<b>63</b>						
Modulnr. 8	Einführung in die Empirische Bildungsforschung			6	X	12						
8.1	Einführung in die Empirische Bildungsforschung	Ü		2	VL		3					
8.2	Interdisziplinäre Perspektiven der Pädagogischen Psychologie und der Empirischen Bildungsforschung	K		2	VL			3				
8.3	Gesellschaftliche Herausforderungen im Bildungsbereich		P	2	S		6					
9	Wahlpflichtmodul I			nA		12			12			
10	Wahlpflichtmodul II			nA		12				12		
11	Wahlpflichtmodul III			nA		12					12	
12	Überfachliche Qualifikationen			nA		15			3	6	3	
<b>Berufspraktische Erfahrung</b>				4		<b>27</b>						
Modulnr. 13	Berufspraktische Erfahrung			4	X	27						
13.1	Vorbereitung Praxissemester	R		2	S				3			
13.2	Betriebs- oder Forschungspraktikum	PB		-	P				21			
13.3	Online-Begleitseminar	Ü		2	OS				3			
<b>Abschluss</b>				8		<b>24</b>						
Modulnr. 14	Vorbereitung auf die Bachelorarbeit			6	X	9						
14.1	Vertiefung zum wissenschaftlichen Arbeiten	U		2	S					3		
14.2	Propädeutikum zur Bachelorarbeit		E	2	S					3		
14.3	Computerunterstützte Datenanalyse	Ü		2	S					3		
15	Kolloquium und Bachelorarbeit			2	X	15						
15.1	Kolloquium zur Bachelorarbeit	R		2	K						3	
15.2	Bachelorarbeit		A	-	-						12	
<b>Summe</b>		-	-	-	-	<b>180</b>	<b>27</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	

Legende	
<b>Prüfungsform:</b>	K=Klausur; HA=Hausarbeit; P=Projektarbeit; E=Exposé; A=Abschlussarbeit In dieser Spalte werden benotete Prüfungsleistungen genannt, sie stellen gleichzeitig die jeweilige Modulabschlussprüfung dar.
<b>Studienleistung:</b>	Ü=Übungsblatt; R=Referat; K=Klausur; PB=Praktikumsbericht; nA=nach Angebot In dieser Spalte werden unbenotete Studienleistungen genannt.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden; nA=nach Angebot, d.h. die Anzahl der SWS kann je nach Wahl der Veranstaltungen variieren.
<b>Art der Lehrform:</b>	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung; K=Kolloquium; T=Tutorium; P=Praktikum; OS=Online-Seminar
<b>CP:</b>	Credit Points/Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

## 6. Modulbeschreibungen

### 6.1 Module des Studienbereichs Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

#### 6.1.1 Modul Einführung in die Pädagogischen Psychologie

<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Pädagogische Psychologie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 270 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginnend jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Hausarbeit, Referat, Präsentation, Übungsblätter		
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung:</b> Theoretische und methodische Grundlagen der Pädagogischen Psychologie, Geschichte/Entwicklung sowie Wissenschaftsverständnis der Pädagogischen Psychologie, entwicklungs-, motivations- und lernpsychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens, Theorienbildung und zentrale Themen und Befunde zu Lehr- und Lernprozessen.</li> <li>• <b>Seminar 1:</b> Das Seminar greift die Themen der Vorlesung auf und ermöglicht mittels Anwendung und Vertiefung der Inhalte eine nachhaltige Wissensaneignung. Im Seminar sollen Beispielstudien gelesen und diskutiert werden.</li> <li>• <b>Seminar 2:</b> Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Inhalte des Seminars sind: Literaturrecherche, Verfassen wissenschaftlicher Texte/wissenschaftliches Schreiben, Zitation, Wissenschaftstheorie/-philosophie, Open Science, Replizierbarkeit, Reproduzierbarkeit (Präregistrierung), Transfer empirischer Befunde in Anwendungskontexte, wissenschaftliche Einordnung praktischer Probleme/Diskussionen.</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben einen Überblick über die Geschichte, Themen und wichtige (aktuelle) Projekte der Pädagogischen Psychologie und können diese kritisch reflektieren.</li> <li>• kennen mögliche Praxisfelder und Forschungsgebiete der Pädagogischen Psychologie.</li> <li>• erwerben Grundkenntnisse und grundlegende Fertigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten.</li> <li>• sind in der Lage, wissenschaftliche Texte und empirische Studien zur Pädagogischen Psychologie zu lesen, zu verstehen und im Hinblick auf ihre Qualität, Aussagekraft und Relevanz einzuschätzen.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Studienleistung	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Einführung in die Pädagogische Psychologie	VL	o	2	3	Ü	-	-	-	-
	Vertiefung: Pädagogische Psychologie	S	o	2	6	R	HA	-	b	100
	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	S	o	2	3	Ü	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Für VL1 gilt: Erziehungswissenschaft M6 und M12 (Beifach Psychologie), B.Ed. M1a, M.Ed. M4, Lehramt (Staatsexamen) M1									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine									
<b>Weitere Informationen</b>	Das Seminar <i>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</i> zählt mit seinen 3 CP zu den überfachlichen berufsfeldorientierten Kompetenzen.									

6.1.2 Modul Grundlagen der Erziehungswissenschaft

<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Modultitel:</b> Grundlagen der Erziehungswissenschaft		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	12									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginnend jedes Wintersemester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Hausarbeit, Klausur, Referat, Präsentation									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung 1:</b> Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen, ethische und anthropologische Aspekte von Bildung und Erziehung, Einführung in die Disziplingeschichte und -struktur, Unterscheidung von Wissensformen</li> <li>• <b>Vorlesung 2 und Seminar:</b> Klassische und moderne Bildungs- und Erziehungstheorien, ihre historische Entstehung und Einbettung, Sozial- und Kulturgeschichte von Erziehung und Bildung, Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und erziehungswissenschaftlicher Reflexion, Erforschung von Bildungs- und Erziehungsverhältnissen</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und -fragen.</li> <li>• erwerben ein Verständnis von Geschichte, Diskursen und Praktiken der Disziplin.</li> <li>• kennen zentrale Bildungs- und Erziehungstheorien und ihre Genese.</li> <li>• üben eine wissenschaftsorientierte Thematisierung von Praxis ein.</li> <li>• sind in der Lage, Wissensformen zu differenzieren und wissenschaftliche Argumentation nachzuvollziehen.</li> <li>• können (geschichtliche) Entwicklungen von Bildung und Erziehung in ihrem kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Kontext beleuchten.</li> <li>• sind in der Lage, grundlegende Fragen der Erziehungswissenschaft als Theoriefragen zu verstehen, zu bearbeiten und im Kontext zu vergleichen.</li> <li>• können empirische Studien mit Hilfe theoretischer und methodischer Fähigkeiten analysieren und bewerten.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft</i>	VL	o	2	3	K	-	-	-	-
	<i>Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte</i>	VL	o	2	3	nA	-	-	-	
	<i>Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte</i>	S	o	2	6		HA	-	b	100

<b>Verwendbarkeit</b>	Alle Veranstaltungen des Moduls ermöglichen den Erwerb grundlegender Kompetenzen für alle folgenden Module; Erziehungswissenschaft Bachelor Hauptfach, Erziehungswissenschaft Bachelor Nebenfach, B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für VL1: keine, für VL2 und S gilt: erfolgreiche Teilnahme an VL1 als Voraussetzung.

6.1.3 Modul Grundlagen der Psychologie

<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Modultitel:</b> Grundlagen der Psychologie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	12									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS			Selbststudium: 240 h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginnend jedes Wintersemester (VL I und III jeweils im Wintersemester, VL II und IV jeweils im Sommersemester)									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Klausur									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung 1:</b> Forschungsmethoden der Psychologie, Gehirn und Nervensystem, Wahrnehmung</li> <li>• <b>Vorlesung 2:</b> Bewusstsein, Lernen, Gedächtnis, Denken</li> <li>• <b>Vorlesung 3:</b> Sprache, Intelligenz, Motivation, Emotion, Soziale Kognition</li> <li>• <b>Vorlesung 4:</b> Entwicklung, Persönlichkeit, Psychopathologie, Behandlung psychischer Störungen</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Konzepte und Theorien zu grundlegenden psychologischen Konstrukten (Lernen, Motivation, Persönlichkeit, Intelligenz, etc.).</li> <li>• können psychologische Phänomene auf Basis eines grundlegenden psychologischen Verständnisses feststellen und begründen.</li> <li>• sind in der Lage, die verschiedenen Teildisziplinen der Psychologie zu benennen und zu beschreiben.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Psychologie I</i>	VL	o	2	3	K	-	-	-	-
	<i>Einführung in die Psychologie II</i>	VL	o	2	3	K	-	-	-	-
	<i>Einführung in die Psychologie III</i>	VL	o	2	3	-	K	90	b	100
	<i>Einführung in die Psychologie IV</i>	VL	o	2	3	K	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Vorlesungen zugänglich für alle Studierenden außerhalb des Psychologischen Instituts									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine									



## 6.2 Module des Studienbereichs Quantitative Forschungsmethoden

### 6.2.1 Modul Statistik I

<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Modultitel:</b> Statistik I		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	9									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 180 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Tutorium, Klausur, Referat, Präsentation, Übungsblätter									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung:</b> Einführung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (z.B. kritischer Rationalismus, Aussagenlogik), empirischen Forschungsmethoden, Hypothesen- und Theoriebildung, Operationalisieren und Messen, Untersuchungsplanung, Einführung in die deskriptive Statistik und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie: Ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen, diskrete und stetige Zufallsvariablen, Maße der zentralen Tendenz, Dispersionsmaße, Korrelation und Regression.</li> <li>• <b>Seminar:</b> Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden und Erhebungsverfahren z.B. Beobachtung, Fragebogen, Interview</li> <li>• <b>Tutorium:</b> Einführung in die computergestützte quantitative Datenanalyse, Anwendung quantitativer Forschungsmethoden, Umgang mit Statistiksoftware</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden Begriffe und Verfahren der deskriptiven Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie.</li> <li>• können in Bezug auf bildungsthematische Forschungsfragen adäquate Statistiken benennen und diese interpretieren.</li> <li>• sind in der Lage, Beispieldatensätzen mithilfe geeigneter Software selbstständig statistisch zu analysieren.</li> <li>• können die erlernte quantitative Forschungspraxis anwenden.</li> <li>• können Material zur Datenerhebung eigenständig zusammenstellen und auf ihre Qualität hin überprüfen.</li> <li>• können kleinere Erhebungen selbst durchführen und an der Durchführung größerer Untersuchungen mitarbeiten.</li> <li>• sind in der Lage, wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen wiederzugeben.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung</i>	VL	o	2	3	-	K	90	b	100
	<i>Quantitative Erhebungsverfahren</i>	S	o	2	3	R	-	-	-	-
	<i>Übung: Methoden der Empirischen Bildungs- und Sozialforschung</i>	T	o	2	3	Ü	-	-	-	-

<b>Verwendbarkeit</b>	Für VL und S gilt: Sozialpädagogik/Pädagogik (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen), Erziehungswissenschaft Bachelor Hauptfach, Erziehungswissenschaft (GymPo I), B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien, M.A. Schulforschung und Schulentwicklung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Weitere Informationen</b>	Empfehlung: Das Modul „Statistik I“ umfasst die Vorbereitung auf das Modul „Statistik II“ und sollte daher vorher absolviert werden.

6.2.2 Modul Statistik II

<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Modultitel:</b> Statistik II		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	9									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h							
<b>Moduldauer</b>	1 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Tutorium, Klausur, Referat, Präsentation, Übungsblätter									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung:</b> Methoden der quantitativen Datenanalyse, Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie, Vertiefung der deskriptiven Statistik, Grundlagen der schließenden Statistik; Einführung in die Angewandte Statistik: Stichprobenziehung, Parameterschätzung, Testen von Hypothesen, statistische Verfahren wie t-Tests, Varianzanalyse, <math>\chi^2</math>-Test, Korrelations- und Regressionsanalyse</li> <li>• <b>Seminar:</b> Beispielhafte Durchführung statistischer Analysen zur Hypothesentestung; Darstellung, Interpretation und Bewertung der Ergebnisse</li> <li>• <b>Übung:</b> Anwendung quantitativer Forschungsmethoden, Umgang mit Statistiksoftware, Bearbeiten von Übungsblättern</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche Verfahren der quantitativen Datenanalyse sowie deren Anwendbarkeit zur Untersuchung von wissenschaftlichen Fragestellungen.</li> <li>• können statistisch begründete Entscheidungen für oder gegen konkurrierende Hypothesen treffen.</li> <li>• sind in der Lage, quantitative Daten zu beschreiben und zu analysieren.</li> <li>• können Forschungsergebnisse graphisch und schriftlich dokumentieren und interpretieren.</li> <li>• sind in der Lage, Datensätzen mithilfe geeigneter Software selbstständig statistisch zu analysieren.</li> <li>• können die Auswahl adäquater statistischer Analysen begründen und die erhaltenen Ergebnisse interpretieren.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Empirische Bildungs- und Sozialforschung: Quantitative Datenanalyse</i>	V	o	2	3	-	K	90	b	100
	<i>Quantitative Datenanalyse</i>	S	o	2	3	R	-	-	-	-
	<i>Übung: Quantitative Datenanalyse</i>	T	o	2	3	Ü	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	Für VL und S gilt: Sozialpädagogik/Pädagogik (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen), Erziehungswissenschaft Bachelor Hauptfach, Erziehungswissenschaft (GymPo I), B.Ed. Höheres Lehramt für berufliche Schulen, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien, M.A. Schulforschung und Schulentwicklung.									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Empfehlung: Das Modul „Statistik I“ umfasst die Vorbereitung auf das Modul „Statistik II“ und sollte daher vorher absolviert werden.									

6.2.3 Modul Diagnostik I

<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Modultitel:</b> Diagnostik I		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	6									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Klausur, Übungsblätter									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung:</b> Theoretische und methodische Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Grundlagen der Klassischen Testtheorie, Gütekriterien der Psychologischen Diagnostik, Besonderheiten bzgl. der Diagnostik in Large-Scale Assessments, Verschränkung von Diagnostik, Intervention und Evaluation</li> <li>• <b>Seminar:</b> Beispielhafte Durchführung von Item- und Skalenanalysen mit geeigneter Statistiksoftware begleitend zu den Themen der Vorlesung</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die grundlegenden Begriffe der Psychologischen Diagnostik.</li> <li>• sind in der Lage, die Gütekriterien der Psychologischen Diagnostik zu beschreiben und voneinander abzugrenzen.</li> <li>• können die methodischen Grundlagen und Begriffe der Psychologischen Diagnostik auf pädagogisch-psychologische Fragestellungen anwenden.</li> <li>• können die Annahmen der Klassischen Testtheorie wiedergeben und kritisch reflektieren.</li> <li>• sind in der Lage, Testrohwerte in Normwerte zu transformieren und zu interpretieren.</li> <li>• können eigenständig Item- und Skalenanalysen durchführen und aufbereiten.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik</i>	VL	o	2	3	-	K	90	b	100
	<i>Computerunterstützte Datenanalyse: Datenaufbereitung, Item- und Skalenanalyse</i>	S	o	2	3	Ü	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine									
<b>Weitere Informationen</b>	Empfehlung: Das Modul „Diagnostik I“ umfasst die Vorbereitung auf das Modul „Diagnostik II“ und sollte daher vorher absolviert werden.									

6.2.4 **Modul Diagnostik II**

<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Modultitel:</b> Diagnostik II		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	6									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Referat, Hausarbeit									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Seminar 1:</b> Einblicke in typische Testverfahren zur Kompetenz-, Persönlichkeits- und Veränderungsdiagnostik; Klassifikation unterschiedlicher Arten von Testverfahren, zugrundeliegender Methoden-Ansätzen und Formaten der Durchführung (z.B. computergestützte Diagnostik, Adaptives Testen); Durchführung, Auswertung und Interpretation pädagogisch-psychologischer Testverfahren</li> <li>• <b>Seminar 2:</b> Grundlagen und Kriterien der psychologischen Gutachtenerstellung; Beispielhafte Anwendung, Auswertung und Interpretation pädagogisch-psychologischer Testverfahren</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen gängige diagnostische Verfahren zur Lern-, Leistungs-, Persönlichkeits-, Veränderungs- und Personaldiagnostik.</li> <li>• sind in der Lage, psychologische Testverfahren hinsichtlich der erfassten Konstrukte, Anwendungskontexte, zugrundeliegender Ansätze, etc. voneinander abzugrenzen.</li> <li>• können diagnostische Verfahren im Hinblick auf die Gütekriterien der Psychologischen Diagnostik kritisch beurteilen.</li> <li>• kennen die Grundlagen und Kriterien psychologischer Gutachtengestaltung und können diese beispielhaft anwenden.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Diagnostische Verfahren</i>	S	o	2	3	R	-	-	-	-
	<i>Gutachtenerstellung</i>	S	o	2	3	-	HA	-	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>										
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Empfehlung: Das Modul „Diagnostik I“ umfasst die Vorbereitung auf das Modul „Diagnostik II“ und sollte daher vorher absolviert werden.									

## 6.3 Module des Studienbereichs Empirische Bildungsforschung/ Interdisziplinäre Ausrichtung

### 6.3.1 Einführung in die Empirische Bildungsforschung

<b>Modulnummer:</b> 8	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Empirische Bildungsforschung		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht
<b>ECTS-Punkte</b>	12		
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 270 h
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginnend jedes Wintersemester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch		
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Literaturstudium, Klausur, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Übungsblätter		
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesung 1:</b> Theoretische Grundlagen aus dem Bereich der Empirischen Bildungsforschung (Grundlagen zur Struktur und Steuerung des Bildungswesens, zentrale Themenbereiche und Studienergebnisse, Untersuchungsgegenstände verschiedener Teildisziplinen)</li> <li>• <b>Vorlesung 2:</b> Interdisziplinäre Perspektiven der Pädagogischen Psychologie und der Empirischen Bildungsforschung (Zentrale Studienschwerpunkte unterschiedlicher Teildisziplinen, z.B. der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Wirtschaftswissenschaft und Linguistik, Verknüpfung der Wissensstände aus unterschiedlichen Teildisziplinen)</li> <li>• <b>Seminar:</b> Bearbeitung konkreter aktueller Herausforderungen im Rahmen einer Semesterübergreifenden Projektarbeit (Identifikation und Analyse von Herausforderungen im Bildungsbereich, Entwicklung konkreter Lösungskonzepte unter Berücksichtigung bildungspolitischer, praktischer und wissenschaftlicher Voraussetzungen)</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Teildisziplinen der Empirischen Bildungsforschung und können unterschiedliche Forschungsgegenstände und Forschungstraditionen verorten.</li> <li>• kennen mögliche Praxisfelder und Forschungsgebiete der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie und können zentrale gesellschaftliche Herausforderungen im Bildungsbereich benennen.</li> <li>• können zentrale Themen und Fragen aktueller Bildungsdebatten (im Spannungsfeld zwischen Bildungspraxis, Bildungspolitik und Bildungsforschung) auflisten und können zu diesen Fragen eine wissenschaftlich fundierte Position beziehen.</li> <li>• können die Strukturen des deutschen Bildungssystems (Institutionen, Zuständigkeiten und Entscheidungsprozesse) sowie wichtige Unterschiede zu Systemen anderer Länder wiedergeben.</li> <li>• können Möglichkeiten und Maßnahmen zur Steuerung des Bildungswesens benennen.</li> <li>• kennen relevante Bildungsreformen und aktuelle bildungspolitische Bestrebungen sowie die Positionen relevanter Stakeholder.</li> <li>• sind in der Lage, empirische Ergebnisse zur Effektivität im Bildungssystem zu interpretieren, einzuordnen und zu bewerten.</li> </ul>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Studienleistung	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Einführung in die Empirische Bildungsforschung	VL	o	2	3	Ü	-	-	-	-
	Interdisziplinäre Perspektiven der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie	VL	o	2	3	K	-	-	-	-
	Gesellschaftliche Herausforderungen im Bildungsbereich	S	o	2	6	-	P	-	b	100
<b>Verwendbarkeit</b>	Für VL1 gilt: Bachelor Erziehungswissenschaft Nebenfach, Bachelor Erziehungswissenschaft Hauptfach									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine									



6.3.2 **Schwerpunkt Modul I: Bildung und Erziehung**

<b>Modulnummer:</b> 9 / 10 / 11	<b>Modultitel:</b> Bildung und Erziehung				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht					
<b>ECTS-Punkte</b>	12									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: nA		Selbststudium: nA					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Nach Angebot									
<b>Modulinhalt</b>	<p>Nach Angebot. Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus dem Fach Soziologie und den Teildisziplinen Erwachsenenbildung und Schulpädagogik der Erziehungswissenschaft, um...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung und Erziehung zu erlangen.</li> <li>• sich Einblicke in interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie zu erschließen.</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Grundlagenwissen aus dem Fach Soziologie und den Teildisziplinen Erwachsenenbildung und Schulpädagogik der Erziehungswissenschaft wiedergeben.</li> <li>• kennen interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung und Erziehung.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: nach Angebot</i>						<i>nA</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Als Wahlpflichtmodul 9, 10, oder 11									
<b>Teilnahmevoraus- setzungen</b>	nach Angebot									

6.3.3 **Schwerpunkt Modul II: Bildung, Politik und Wirtschaft**

<b>Modulnummer:</b> 9 / 10 / 11	<b>Modultitel:</b> Bildung, Politik und Wirtschaft		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: nA	Selbststudium: nA						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Nach Angebot								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Nach Angebot. Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus den Fächern VWL, BWL, Politikwissenschaft, Soziologie und Erziehungswissenschaft, um...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung, Politik und Wirtschaft zu erlangen.</li> <li>• sich Einblicke in interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie zu erschließen.</li> <li>• bildungs- und gesellschaftstheoretische Themen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Perspektiven zu verknüpfen.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie (z.B. VWL, BWL, Politikwissenschaft, Soziologie und Erziehungswissenschaft) wiedergeben.</li> <li>• kennen interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung, Politik und Wirtschaft.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: nach Angebot</i>						<i>nA</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Als Wahlpflichtmodul 9, 10, oder 11								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nach Angebot								

6.3.4 **Schwerpunkt Modul III: Bildung und Gesellschaft**

<b>Modulnummer:</b> 9 / 10 / 11	<b>Modultitel:</b> Bildung und Gesellschaft				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	12											
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: nA		Selbststudium: nA						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester											
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester											
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch											
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Nach Angebot											
<b>Modulinhalt</b>	<p>Nach Angebot. Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus den Fächern Empirische Kulturwissenschaft, Soziologie und Medienwissenschaft, um...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung und Gesellschaft zu erlangen.</li> <li>• sich Einblicke in interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie zu erschließen.</li> <li>• bildungs- und gesellschaftstheoretische Themen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Perspektiven zu verknüpfen.</li> </ul>											
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie (z.B. Empirische Kulturwissenschaft und Soziologie) wiedergeben.</li> <li>• kennen interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung und Gesellschaft.</li> </ul>											
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>				<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: nach Angebot</i>						<i>nA</i>	-	-	-		
<b>Verwendbarkeit</b>	Als Wahlpflichtmodul 9, 10, oder 11											
<b>Teilnahmevoraus- setzungen</b>	nach Angebot											

6.3.5 Schwerpunkt Modul IV: Bildung, Digitalisierung und Medien

<b>Modulnummer:</b> 9 / 10 / 11	<b>Modultitel:</b> Bildung, Digitalisierung und Medien		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: nA	Selbststudium: nA						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Nach Angebot								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Nach Angebot. Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus den Fächern und Fachbereichen Computerlinguistik, Informatik und Medienwissenschaft, um...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung, Digitalisierung und Medien zu erlangen.</li> <li>• sich Einblicke in interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie zu erschließen.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie (z.B. Computerlinguistik und Informatik) wiedergeben.</li> <li>• kennen interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie im Bereich von Bildung, Digitalisierung und Medien.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: nach Angebot</i>					<i>nA</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Als Wahlpflichtmodul 9, 10, oder 11								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nach Angebot								

6.3.6 Schwerpunkt Modul V: Bildung und Gesundheit

<b>Modulnummer:</b> 9 / 10 / 11	<b>Modultitel:</b> Bildung und Gesundheit				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht					
<b>ECTS-Punkte</b>	12									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: nA		Selbststudium: nA					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Nach Angebot									
<b>Modulinhalt</b>	<p>Nach Angebot. Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus den Fächern und Fachbereichen Psychiatrie, Kriminologie und Sportwissenschaft, um...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung und Gesundheit zu erlangen.</li> <li>• sich Einblicke in interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie zu erschließen.</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie (z.B. Psychiatrie, Kriminologie und Sportwissenschaft) wiedergeben.</li> <li>• kennen interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie im Bereich von Bildung und Gesundheit.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: nach Angebot</i>						<i>nA</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Als Wahlpflichtmodul 9, 10, oder 11									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nach Angebot									

6.3.7 Schwerpunkt Modul VI: Bildung und Sprache

<b>Modulnummer:</b> 9 / 10 / 11	<b>Modultitel:</b> Bildung und Sprache		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: nA	Selbststudium: nA						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Nach Angebot								
<b>Modulinhalt</b>	<p>Nach Angebot. Die Studierenden wählen Veranstaltungen aus den Fächern Allgemeine Rhetorik, Computerlinguistik und Deutsch als Zweitsprache (DaZ), [nach Möglichkeit durch Veranstaltungen der Germanistischen Linguistik ergänzt; Lehrimportanfrage wird geprüft], um...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie zu erlangen.</li> <li>• sich Einblicke in interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie im Bereich Bildung und Sprache zu erschließen.</li> </ul>								
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Grundlagenwissen aus benachbarten Disziplinen der Pädagogischen Psychologie (z.B. Allgemeine Rhetorik, Computerlinguistik und Deutsch als Zweitsprache) wiedergeben.</li> <li>• kennen interdisziplinäre Arbeitsfelder der Pädagogischen Psychologie im Bereich von Bildung und Sprache.</li> </ul>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: nach Angebot</i>					<i>nA</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	Als Wahlpflichtmodul 9, 10, oder 11								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nach Angebot								

### 6.3.8 Modul Überfachliche Qualifikationen

<b>Modulnummer:</b> 12	<b>Modultitel:</b> Überfachliche Qualifikationen		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	15								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: nA	Selbststudium: nA						
<b>Moduldauer</b>	4 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Nach Angebot								
<b>Modulinhalt</b>	Nach Angebot								
<b>Qualifikationsziele</b>	Nach Angebot								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: nach Angebot</i>					<i>nA</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraus- setzungen</b>	nach Angebot								
<b>Weitere Informatio- nen</b>	Der Bereich Überfachliche Qualifikationen (Modul 12) wird durch zwei Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Modul 1 und 14, insgesamt 6 CP) ergänzt. So werden im Studium insgesamt 21 CP für überfachliche Qualifikationen und Qualifikationen im wissenschaftlichen Arbeiten vergeben.								



## 6.4 Module des Studienbereichs Berufspraktische Erfahrung

### 6.4.1 Modul Berufspraktische Erfahrung

<b>Modulnummer:</b> 13	<b>Modultitel:</b> Berufspraktische Erfahrung		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	27									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 810 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS (zzgl. Praktikumszeit)	Selbststudium: 120 h (zzgl. Praktikumszeit von 630 h)							
<b>Moduldauer</b>	2 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginnend jedes Wintersemester.									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Praktikum, Referat, Praktikumsbericht, Übungsblätter									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Seminar 1:</b> Vorbereitung der Berufsfelderfahrung, Überblick über verschiedene Tätigkeitsfelder und Berufsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Praktikum:</b> Betriebs- oder Forschungspraktikum</li> <li>• <b>Seminar 2:</b> Austausch und Reflexion über das Praktikum im Rahmen der Teilnahme am Online-Begleitseminar</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie sowie deren jeweiligen Anforderungen und Berufsmöglichkeiten.</li> <li>• sammeln erste berufspraktische Erfahrungen und schulen ihr professionelles Auftreten sowie Kommunikationskompetenzen und den Umgang mit Personen im Arbeitsumfeld.</li> <li>• können die Erfahrungen aus dem Praktikum mit Inhalten des Studiums in Verbindung bringen und die eigenen Kompetenzen mit Anforderungen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern in Beziehung setzen.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorbereitung Praxissemester</i>	S	o	2	3	R	-	-	-	-
	<i>Betriebs- oder Forschungspraktikum</i>	P	o	-	21	PB	-	-	-	-
	<i>Online-Praktikumsbegleitseminar</i>	S	o	2	3	Ü	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	-									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine									
<b>Weitere Informationen</b>	Die berufspraktischen Erfahrungen können als Betriebs- oder Forschungspraktikum absolviert werden. Ein Forschungspraktikum kann am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung oder nach Absprache an vergleichbaren Forschungsinstituten erfolgen. Die reine Praktikumszeit umfasst mind. 630 Stunden. Das Praktikum kann nur im Ganzen und in Vollzeit absolviert werden. Es ist nicht vorgesehen, es in einzelne Abschnitte zu unterteilen oder die 630 Stunden begleitend in Teilzeit zu absolvieren.									

## 6.5 Module des Studienbereichs Abschluss

### 6.5.1 Modul Vorbereitung auf die Bachelorarbeit

<b>Modulnummer:</b> 14	<b>Modultitel:</b> Vorbereitung auf die Bachelorarbeit		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	9									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 180 h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginnend jedes Wintersemester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Propädeutikum, Übungsblätter, Exposé									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Seminar 1:</b> Vertiefende Wiederholung der wissenschaftlichen Arbeitsweise mit angeleiteten Übungen als optimale Vorbereitung auf die selbstständige Erarbeitung der Abschlussarbeit</li> <li>• <b>Seminar 2:</b> Erstellen eines Exposés zur Abschlussarbeit</li> <li>• <b>Seminar 3:</b> Festigung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit geeigneter Statistiksoftware, Vorbereitung auf die Bachelorarbeit (Durchführung typischer Analysen von der Fragestellung bis zum Ergebnisbericht)</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage das im Verlauf des Studiums erlernte Wissen auf eine empirische Fragestellung anzuwenden.</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, das Konzept einer empirischen Arbeit eigenständig zu entwickeln und zu dokumentieren.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vertiefung zum wissenschaftlichen Arbeiten</i>	S	o	2	3	Ü	-	-	-	-
	<i>Propädeutikum zur Bachelorarbeit</i>	S	o	2	3	-	E	-	b	100
	<i>Computergestützte Datenanalyse</i>	S	o	2	3	Ü	-	-	-	-
<b>Verwendbarkeit</b>	-									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine									
<b>Weitere Informationen</b>	Das Seminar <i>Vertiefung zum wissenschaftlichen Arbeiten</i> zählt mit seinen 3 CP zu den überfachlichen berufsfeldorientierten Kompetenzen.									

### 6.5.2 Modul Kolloquium und Bachelorarbeit

<b>Modulnummer:</b> 15	<b>Modultitel:</b> Kolloquium und Bachelorarbeit		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht							
<b>ECTS-Punkte</b>	15									
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h			Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS			Selbststudium: 420 h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester									
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Beginnend jedes Sommersemester									
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch									
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Kolloquium, Referat, Abschlussarbeit									
<b>Modulinhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kolloquium:</b> Vertiefende theoretische und methodische Diskussion der Themen und Konzeptionen der Bachelorarbeiten; Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der Abschlussarbeiten, Austausch während des Erarbeitungsprozesses</li> <li>• <b>Bachelorarbeit:</b> Erstellen der Abschlussarbeit</li> </ul>									
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, das im Verlauf des Studiums erlernte Wissen auf eine empirische Fragestellung anzuwenden.</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, eine eigenständige empirische Arbeit zu konzipieren, umzusetzen und zu dokumentieren.</li> <li>• setzen sich kritisch-reflexiv mit der eigenen Arbeit auseinander.</li> </ul>									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Studienleistung</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kolloquium zur Bachelorarbeit</i>	<i>K</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>R</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
	<i>Bachelorarbeit</i>	<i>-</i>	<i>O</i>	<i>-</i>	<i>12</i>	<i>-</i>	<i>A</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	-									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Zur Bachelorarbeit sowie zu dem zugehörigen Abschluss-Kolloquium kann nur zugelassen werden, wer die im Modulhandbuch festgelegten Module M1, M4 und M5 bestanden hat (siehe Prüfungsordnung § 23).									
<b>Weitere Informationen</b>	Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit entnehmen Sie der Prüfungsordnung.									